



Friedensbotschaften der Gemeinde Tangstedt anlässlich des Volkstrauertages am 17.11.2019

In Europa und Fernost hat der Zweite Weltkrieg mindestens 55 Millionen Menschen das Leben gekostet, und im 1. Weltkrieg waren bereits 9,7 Millionen **Tote** unter den Soldaten und rund 10 Millionen **Tote** unter den Zivilisten zu beklagen. In den Gedanken zu den Folgen der Kriege und den Wünschen zu dauerhaftem Frieden hat sich die Gemeinde Tangstedt für folgende Botschaften und berühmte Zitate für den Friedensstein entschieden. Wir wollen damit als Gemeinde Tangstedt die Aktion des Kunsthauses am Schüberg des Ev.-Luth.- Kirchenkreises Hamburg-Ost unterstützen:

- Frieden bzw. Friede ist allgemein definiert als ein heilsamer Zustand der Stille oder Ruhe, als Abwesenheit von Störung oder Beunruhigung und besonders von Krieg.
- Frieden ist das Ergebnis der Tugend der „Friedfertigkeit“ und damit verbundenen Friedensbemühungen.
- Demokratie und Frieden und Freiheit sind keine Selbstverständlichkeiten
- Der Kampf, die notwendige Energie gegen Faschismus und nationalistische Kriegstreiber aufzubringen, ist längst nicht vorbei
- Soziale Gerechtigkeit und sichere Zukunftsperspektiven für alle – das ist zugleich die wirksamste Antwort auf Spaltungs- und Ausgrenzungsparolen von Rechtsextremisten und Rechtspopulisten.
- Deshalb nie wieder Krieg, nie wieder Tod noch Leid durch Krieg
- „Make love not war“
- Der ungerechteste Frieden ist immer noch besser als der gerechteste Krieg
- Wer selbst keinen inneren Frieden kennt, wird ihn auch in der Begegnung mit anderen Menschen nicht finden.
- "Wo es Frieden und Meditation gibt, da herrscht weder Sorge noch Zweifel."
- "Der Friede muss gestiftet werden, er kommt nicht von selber."
- "Der Friede ist das Meisterstück der Vernunft."

Mit der Setzung des heutigen „5. Friedenssteines“ sollen Zeichen unserer Kommune für Friedensbotschaften der Gemeinde Tangstedt gesetzt werden. Mit diesem „Friedensstein“ möchten wir als Stormarner Gemeinde einen Beitrag leisten, Städte und Gemeinden in Frieden zu verbinden und an das gemeinsame Anliegen appellieren, Raum für Frieden aktiv zu gestalten.